

*Wachauer Nase*  
von Gelatin



Eröffnung am Samstag, 12. Juli 2014, 15 Uhr

bei der Fährstation St. Lorenz, Wachau

***Wachauer Nase***  
**von Gelatin**  
**Permanente Installation**  
**Eröffnung am 12. Juli 2014, 15 Uhr**

Am 12. Juli wird die etwa vier Meter hohe *Wachauer Nase* der Künstlergruppe Gelatin an der Fährstation St. Lorenz am südlichen Donauufer feierlich eröffnet. Aus einem Wettbewerb für eine skulpturale Gestaltung, zu dem die Regionalinitiative Wachau 2010plus in Kooperation mit Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich geladen hatte, ist die Künstlergruppe Gelatin im Jahr 2012 als Sieger hervorgegangen. Gelatin lud im selben Jahr zum „Nasencasting“ und fertigte Gipsabgüsse, aus denen die Künstlergruppe die Vorlage für die Wachauer Nase gestaltete.

Die *Wachauer Nase* ist aus Beton und so groß, dass man aufrecht durch die Nasenlöcher schreiten kann. Sie befindet sich im Hochwassergebiet, ist entsprechend im Boden verankert und stellt sich bewusst den Einflüssen der Natur.



„Die Wachauer Nase ist eine schöne Nase. Sie passt zu den Menschen, die hier leben, und wird sie älter, passt sie sich den Lebensumständen an.

Die Nase ist ganz schön groß, stolz und atmet Schlamm. Sie ruht flach und atmet flach am Ufer-  
rand, denn die Person darunter ist bis auf die Nase eingegraben. Manchmal, bei Hochwasser,  
steht ihr das Wasser bis zur Nase, und manchmal füllen sich die Nasenhöhlen sogar. Wie ein  
Brückenfeiler steht ihr First dann im Strom.

Die Nase ist eine schöne Nase, und sie riecht auch ganz schön. Im Sommer, wenn es heiß ist  
und sie noch nicht ganz ausgetrocknet, riecht ihr Atem nach Sumpfwasser. Kleine Fliegen surren  
durch die Nasenlöcher hinein und hinaus. Wenn die Nase die reifenden Weintrauben an den  
umliegenden Hängen riecht, würde sie sich am liebsten über das Tal beugen, um den feinen  
Geruch völlig auszuschöpfen. Im Winter ist sie ziemlich geruchlos. Nach einem Volksfest kann  
sie auch manchmal ein wenig nach Wein, Erbrochenem und Urin riechen. Gottseidank wäscht sie  
der baldige Regen wieder rein.

Nach einigen Jahren wachsen kleine geduckte Büsche und Gräser in den Nasenlöchern, die  
wie Nasenhaare aus den Löchern lugen. Auch verfärbt sich die Wetterseite der Nase grünlich,  
und aus den Poren sprießen Büschel von Gras. Wenn man schwindelfrei ist, kann man den First  
hinaufklettern und wie ein großer Käfer auf ihrer Spitze sitzen und den Blick über die Donau  
gleiten lassen.

Für den Bau der riesengroßen Nase am Donauufer wurden Vorbilder, Modelle gesucht. Alle  
Wachauer Nasen waren am 13. Oktober 2012 herzlich ins Schloss Rossatz eingeladen, wo sie  
betrachtet, bewundert, fotografiert, vermessen, gefeiert und in Gips abgegossen wurden“.

(Gelatin)

Gelatin besteht aus vier Künstlern. Sie trafen sich 1978 als Kinder in einem Sommercamp. Seit  
damals spielen und arbeiten sie zusammen. Etwa im Jahr 1993 bildeten sie eine professionelle  
Künstlergruppe, ihre Arbeiten werden seitdem in zahlreichen nationalen und internationalen  
Ausstellungen gezeigt (u.a. Moskau Biennale, Biennale in Gwangju, Centre Pompidou, TBA21,  
Kunsthaus Bregenz, 21er Haus). 2001 bespielten sie den österreichischen Pavillon auf der  
Biennale von Venedig.

Informationen: <http://www.gelitin.net>

## Kunstprojekte von Kunst im öffentlichen Raum in der Wachau 2014

Mit neuen Arbeiten von **Siegrun Appelt**, **Anna Artaker**, **Gelatin** und **Anita Leisz** bildet die Wachau über das ganze Jahr hinweg eine interessante Anlaufstelle für kulturinteressierte BesucherInnen. Nach neuen *Slow Light*-Projekten von Siegrun Appelt, den Arbeiten von Anna Artaker und Anita Leisz in Willendorf bzw. Spitz a.d. Donau bekommt die Wachau mit der *Wachauer Nase* eine neue, weithin sichtbare künstlerische Landmark. Nähere Infos zu den genannten und weiteren Projekten von Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich unter [www.publicart.net](http://www.publicart.net).

### Überblick:

**Siegrun Appelt**  
**Lichtprojekte Wachau Teil III**  
mehrere Orte in der Wachau  
seit 22. März 2014



**Anna Artaker**  
**CONCEPTUS**  
Willendorf  
seit 12. April 2014



**Anita Leisz**  
**Platzgestaltung**  
Spitz a.d. Donau  
seit 14. Juni 2014

**Gelatin**  
**Wachauer Nase**  
Rossatz  
12. Juli 2014

## Weiterführende Informationen und Pressekontakt:

Eröffnung: 12. Juli 2014, 15 Uhr  
St. Lorenz (bei der Schiffsstation), Südufer der Wachau

Es sprechen: Herbert Haslinger, Vizebürgermeister Rossatz-Arnsdorf  
Dieter Roelstraete, Manilow Senior Curator,  
MCA Chicago

Shuttlebus von Wien  
(für Presse und öffentlich):  
Abfahrt: 12. Juli 2014, 13.15 Uhr  
Universität, Grillparzerstraße / Ecke Rathauspark  
Rückfahrt: ca. 17.30 Uhr (über Krems a.d.Donau)  
Um **Anmeldung** bis 10. Juli wird gebeten unter  
Tel: (0)2742 9005 16273.  
Unkostenbeitrag: 5 EUR.

Für Interessierte am Sommerfest in der Kunsthalle  
Krems wird eine Ausstiegsmöglichkeit in Krems  
angeboten. Anschließende Heimreise ist selbst zu  
organisieren.

Informationen über Gelatin: [www.gelitin.net](http://www.gelitin.net)

Kunst im öffentlichen Raum  
Niederösterreich: [www.publicart.at](http://www.publicart.at)

Pressekontakt: Mag. Susanne Haider  
art:phalanx, Kunst- und Kommunikationsagentur  
Neubaugasse 25/1/11, A – 1070 Wien

Tel: +43 (0)1 524 98 03 - 11  
email: [presse@artphalanx.at](mailto:presse@artphalanx.at)  
[www.artphalanx.at](http://www.artphalanx.at)

Fotos: (c) Gelatin, Siegrun Appelt, Ulrich Dertschei